



Benefiz-Golfturnier „50 Jahre Aktion Sonnenschein“ – Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf brauchen weit mehr als eine Diagnose. Das war Professor Dr. Dr. h. c. mult. Theodor Hellbrügge bereits in den sechziger Jahren bewusst. Als Pionier in der Diagnostik und Behandlung von Entwicklungsstörungen und Behinderungen bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen revolutionierte er nicht nur

die Kinderheilkunde und das deutsche Gesundheitswesen. Um seinen kleinen Patienten auch über die Therapie hinaus wirksam zu helfen, gründete er vor 50 Jahren die „Aktion Sonnenschein“ und die weltweit erste Schule, in der Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam erzogen wurden.

Auch Golfer kommen im Jubiläumsjahr auf ihre Kosten, wenn die Aktion Sonnenschein ein Prominenten-Benefizturnier gemeinsam mit dem Golfclub Wörthsee am 21. Juli 2018 von 9 bis 22 Uhr (www.golfclub-woerthsee.de) veranstaltet. Der Erlös des Golfturniers kommt den Fonds der Stiftung Aktion Sonnenschein zu Gute. Weitere Informationen und Anmeldung: Stiftung Aktion Sonnenschein, Christian Leins, Heighhofstr. 63, 81377 München, E-Mail: christian.leins@aktionsonnenschein.de, Telefon 089 72405-258.

50 Jahre kbo-Kinderzentrum München – Das kbo-Kinderzentrum München ist seit 50 Jahren ein Leuchtturm und Fels in der Brandung, wenn es um die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen geht. Anlässlich des Jubiläums veranstaltet die Neue Philharmonie München am Sonntag, den 30. September 2018, um 19 Uhr, ein Benefizkonzert zugunsten des kbo-Kinderzentrums München im Münchner Herkulesaal der Residenz. Tickets unter www.muenchenticket.de

Desweiteren findet anlässlich des Jubiläums des ersten Sozialpädiatrischen Zentrums am 30. November und 1. Dezember 2018 ein internationales und interdisziplinäres Symposium „Sozialpädiatrie – State of the art und Zukunftsperspektiven“ im Klinikum Großhadern statt. Namhafte Fachleute stellen den fachlichen Entwicklungsstand und die Zukunftsperspektiven der Sozialpädiatrie und der Sozialpädiatrischen Zentren an ausgewählten Themenschwerpunkten dar. Auf der Website www.theodor-hellbruegge-stiftung.de finden Sie aktuelle Informationen zur Tagung.



„Die Wartezeitquote wird wegfallen.“

Pressemitteilung der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Vergabe von Medizin-Studienplätzen am 16. Juni 2018

Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 6/2018, Seite 310 f.

1	2	3	4	5
E	A	C	D	D
6	7	8	9	10
C	B	B	E	A

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Drei Highlights aus der Tropenmedizin“ von Professor Dr. Hans Dieter Nothdurft, Markus Hauser, Dr. Kristina Huber, Dr. Albrecht von Schrader-Beilstein und Dr. Camilla Rothe.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 2.900 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.



Selbsthilfefachtag „Sucht und Gesundheit“ in Bamberg – „Selbstheilungskräfte aktivieren – ein Weg zu mehr Gesundheit“ ist der diesjährige Leitgedanke zum Selbsthilfefachtag „Sucht und Gesundheit“. Die Selbsthilfekoordination Bayern veranstaltet den bayerweiten Fachtag am Freitag, 20. Juli 2018, in Bamberg. Eingeladen sind Betroffene

und Angehörige aus der Selbsthilfe, Professionelle aus dem Sucht- und Gesundheitsbereich, Mitarbeiter/innen aus Selbsthilfekontaktstellen und Selbsthilfeinteressierte. Bis zum 13. Juli können Sie sich über ein Online-Anmeldeformular auf der Internetseite der Selbsthilfekoordination Bayern unter www.seko-bayern.de anmelden.

Dr. Ulrike Seider (BLÄK)

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



Suchtforum 2018 – Die Wiederholungsveranstaltung des 17. Suchtforums „Grundfragen der medizinischen Verwendung von Cannabis“ der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen, der Bayerischen Landesapothekerkammer, der Bayerischen Landes-

Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer findet am Mittwoch, 7. November 2018, in der Meistersingerhalle Nürnberg, Kleiner Saal, Münchener Straße 19, 90478 Nürnberg, statt.

Die Veranstaltung wird mit 5 • auf das Fortbildungszertifikat anerkannt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Programm und Information: Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -121, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -121, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Anmeldung: Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender

AMTLICHES

Richtlinie zur Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen vom 10. September 2016 in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. März 2018

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 4 der Fortbildungsordnung der Bayerischen Landesärztekammer vom 13. Oktober 2013 hat der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer die Richtlinie zur Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen erlassen und am 3. März 2018 in 1.4.2 b) geändert sowie beschlossen, die Richtlinie in der geänderten Fassung bekanntzumachen.

Die Richtlinie finden Sie auf der Homepage der Bayerischen Landesärztekammer unter www.blaek.de unter der Rubrik „Fortbildung“

Die Richtlinie tritt am 1. August 2018 in Kraft.



© ph_Stephan – Fotolia.com

Umgang mit Gewalt und Aggression – Herausforderndes Verhalten, Aggression, tätlicher Übergriff: Immer wieder werden Beschäftigte in ihrem Arbeitsumfeld mit verschiedenen Ausprägungen von Gewalt konfrontiert. Häufiger betroffen sind beispielsweise Pflege- und Betreuungsberufe, Tätigkeiten in den Bereichen Jugendhilfe oder Psychiatrie sowie ganz allgemein Not- und Bereitschaftsdienste, Nachtschichten sowie Einzelarbeitsplätze. Es liegt in der Verantwortung des Arbeitgebers oder der Arbeitgeberin, Gefährdungen vorzubeugen sowie Beschäftigten beizustehen. Unterstützung für Betriebe und Betroffene kommt von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der BGW auf der Themenseite „Umgang mit Gewalt“ unter www.bgw-online.de/gewalt

Anzeige

Ihre perfekte Privatabrechnung

Wir machen das!

In Bayern setzen wir Maßstäbe
mit bestem Honorarmanagement.

Und das zu ausgezeichneten Konditionen!